

Gewinnabschöpfung bei Strom relativ gering

Berlin. Die eingeführte Abschöpfung übermäßiger Gewinne am Strommarkt hat dem Bund kaum Einnahmen gebracht. Für den Abrechnungszeitraum von Dezember 2022 bis Ende März 2023 meldete das Bundeswirtschaftsministerium am Freitagabend Überschusserlöse von rund 417 Millionen Euro. Die Maßnahme lief noch bis Ende Juni, dürfte in den letzten Monaten wegen der gesunkenen Strompreise aber wenig weitere Einnahmen generiert haben. Betreiber von Anlagen zur Stromproduktion aus anderen Energiequellen konnten ihre Gewinne wegen des Rückgangs der Gaslieferungen nach Beginn der Russlandsanktionen enorm steigern. Auch die EU-Kommission sprach sich dafür aus, diese »Zufallsgewinne« abzuschöpfen. Die Bundesregierung wollte damit maßgeblich die sogenannten Energiepreisbremsen finanzieren. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/457282.gewinnabschöpfung-bei-strom-relativ-gering.html>